

ONE - Gesprächsleitfaden **und** **Studienführer**

basierend auf:
ONE - Der Film

vorbereitet von:
Ward M. Powers
Idee & Regie

ONE The Project, LLC

www.onetheproject.com

Alle deutschen Rechte bei :

TAO Cinemathek GmbH
© Bielefeld 2007
www.tao-cinemathek.de

ONE - Gesprächsleitfaden und Studienführer

INHALT

Einführung

Die Fragen

- I. Die Reise
- II. Spannung der Gegensätze
- III. Angst
- IV. Kampf
- V. Mitgefühl
- VI. Aufmerksamkeit
- VII. Sinnsuche
- VIII. Das Andere
- IX. Einssein
- X. Schlussfolgerung

ONE - Gesprächsleitfaden **und** **Studienführer**

Einführung

Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Möglichkeit, 15 Minuten mit einem erleuchteten Menschen allein zu sein. Welche Fragen würden Sie ihm stellen?

Mit dieser Aufforderung an Freunde, Familienmitglieder und Kollegen begann der unabhängige Filmmaker Ward M. Powers sein Projekt ONE - Der Film. Aus den Antworten suchte er 20 Fragen heraus, die diesem 'kleinen Film' seine Form gaben, einem Film, der inzwischen international Interesse und Beifall für seinen 'Aufruf zum Einssein' gefunden hat.

Zwei Jahre lang hatten die Filmmaker Gelegenheit, die unterschiedlichsten Menschen zu interviewen, darunter einige weltbekannte Autoren, spirituelle Führer, Kultfiguren und Gelehrte, um ihnen allen die 'ultimativen Fragen des Lebens' zu stellen. Der Film ONE beschreibt in straffer Schnittfolge diese Reise anhand von Antworten aus diesen Interviews und ist künstlerisch und thematisch so gestaltet, dass er das Publikum herausfordert und inspiriert, die Welt als EINS zu erfahren.

Schon bald nach seiner Herausbringung wurde deutlich, dass der Film mehr als nur ein 'unterhaltender Film' war. Innerhalb von Monaten begannen Universitäten, Highschools, Buchläden, Bibliotheken, Jugendgruppen, Wohltätigkeitsvereine, professionelle Organisationen, spirituelle Gemeinden und Unternehmen den Film ONE vorzuführen, um auf diese Weise einen Dialog und ein kollektives Erforschen über den tieferen Sinn des Lebens in Gang zu setzen. Interessanterweise ging es bei diesen Veranstaltungen nicht darum, Antworten auf die gestellten Fragen zu finden, sondern es war vielmehr eine Einladung an jeden Zuschauer, gemeinsam mit anderen in das Geheimnis der Untersuchung dieser Themen einzutauchen.

Wir haben daraufhin diesen **Gesprächsleitfaden** sowie relevante Arbeitsmaterialien entwickelt, die die zentralen Themen und Fragen des Films aufgreifen. Es werden Bereiche beleuchtet, die Ihnen ermöglichen, Ihre Wahrnehmung zu transformieren und die Welt als EINS zu sehen!

Die Fragen

Die folgenden 20 Fragen waren Teil des ONE-Projektes:

- 1. Warum gibt es Armut und Leiden in der Welt?**
- 2. In welcher Beziehung stehen Wissenschaft und Religion zueinander?**
- 3. Warum sind so viele Menschen depressiv?**
- 4. Wovor haben wir alle so große Angst?**
- 5. Wann ist Krieg gerechtfertigt?**
- 6. Wie würde Gott von uns wollen, dass wir auf Gewalt und Terrorismus reagieren?**
- 7. Wie erlangt man wahren inneren Frieden?**
- 8. Was bedeutet es, in der Gegenwart zu leben?**
- 9. Was lenkt uns am meisten ab?**
- 10. Dienen die gegenwärtigen Religionen noch ihrem ursprünglichen Zweck?**
- 11. Was passiert mit uns nach dem Tod?**
- 12. Beschreiben Sie den Himmel und wie man dorthin kommt!**
- 13. Was ist der Sinn des Lebens?**
- 14. Beschreiben Sie Gott!**
- 15. Was ist die wertvollste Eigenschaft des Menschen?**
- 16. Was hält Menschen davon ab, ihr gesamtes Potenzial zu leben?**
- 17. Beschreiben Sie ohne Worte, nur durch Gesten oder Bewegungen, den momentanen Zustand der Welt.**
- 18. Was ist Ihr größter Wunsch für die Welt?**
- 19. Was ist Weisheit, und wie erlangen wir sie?**
- 20. Sind wir alle eins?**

I. Die Reise

Thema: "Eine Reise über 1000 Meilen beginnt mit einem einzigen Schritt"
-altes östliches Sprichwort

Die 'Szene': Die erste Szene des Films beschreibt die Entscheidung des Regisseurs, 'einem Traum zu folgen' und sich aus den Grenzen seines Lebens als Anwalt und Familienvater in einer Vorstadt herauszuwagen.

Filmzitat: "Der Mystiker weiß, dass sich die Dinge zuerst im Inneren verändern. Es ist eine Gesetzmäßigkeit, dass alles, was im Leben geschieht, seinen Ursprung im Inneren hat."

- LLEWELLYN VAUGHAN-LEE

Angesprochene Themen: Öffnen Sie sich für Ihre innere Stimme / Verfolgen Sie Ihren Traum / Malen Sie sich aus, was jenseits Ihres 'normalen' Lebens liegt / Leidenschaftlich handeln, ohne anzuhafte / Leben als eine 'Reise'

Kommentar des Regisseurs: Das ursprüngliche Konzept des Films beinhaltete nicht, 'unsere Geschichte', also die Entstehungsgeschichte des Films zu dokumentieren. Dieses gesamte Thema wurde erst zwei Jahre nach Produktionsbeginn hinzugefügt. Dennoch stellte sich heraus, dass es für die Zuschauer eines der interessantesten Aspekte des Projektes war. Wie es scheint, hat fast jeder Mensch einen 'Traum', den er jedoch nicht lebt. Viele Leute fragen mich: 'Was hat dich dazu bewegt, dieses Projekt zu realisieren?' Meine ehrliche Antwort lautet: *Ich habe mich aufgemacht, um genau darauf eine Antwort zu finden.* Ironischerweise wurde diese Frage im Rahmen des Projektes gar nicht gestellt!
Ich komme darauf am Ende dieses Leitfadens zurück.

Fragen für eine Diskussion:

- Inwieweit hält Bequemlichkeit den Menschen davon ab, einem Traum zu folgen?
- Diskutieren Sie den Begriff 'Anhaftung'
- Der amerikanische Mythologe Joseph Campbell prägte den Satz: "Folge deiner Berufung und verstand darunter, das ganze Potenzial des Lebens auszuschöpfen."
- Was bedeutet das?
- Woher wissen wir, was unsere Berufung ist?
- Wie sagen wir JA dazu... und wie sieht dieses "Folgen" aus?

II. Die Spannung der Gegensätze

Thema: "Alle Dinge entstehen durch den Konflikt der Gegensätze"

- Heraklit (540-480 v.Ch.)

Die 'Szene': Ein namenloser Reisender wacht an einem unwirtlichen Ort auf ...eine verwirrende Welt voller Gegensätze und Dualität. Dieses Bild eröffnet die erste Interviewsequenz des Films: Glaubenseinstellungen eines christlichen Radiosenders werden atheistischen Standpunkten gegenüber gestellt und enden schließlich bei einem jungen Mann in den Straßen von Colorado, der seine Verletzbarkeit preisgibt.

Filmzitat: "Ich weiß nicht, ich hätte keinen Wunsch für die Welt. Ich glaube auch nicht, dass ich in der Lage wäre, einen solchen Wunsch zu artikulieren. Ich denke, dass mir das nicht zusteht ... Das ist die ganze Wahrheit."

- CHRIS WILLIS

Angesprochene Themen: Radikal unterschiedliche Standpunkte hören / Eine 'perfekt unperfekte' Welt erkennen/ Licht und Schatten zulassen als wahre Form der Wirklichkeit / Die 'Spannung der Gegensätze' als Antrieb zur Suche nach sich selbst sehen

Kommentar des Regisseurs: Bevor wir anfangen, aus der enormen Fülle des aufgenommenen Materials die Interviewsequenzen zu montieren, hatten wir die seltene Gelegenheit, den namhaften Philosophen Ken Wilber zu diesem Thema zu befragen. Unter anderem riet er uns: „Macht keinen vagen Film, in dem nur Gleichgesinnte zu Wort kommen, sondern stellt ein breites Spektrum an Ansichten vor, um dadurch die verschiedenen Perspektiven respektvoll darzustellen und gleichzeitig zu transzendieren.“

Als Geschichtenerzähler war es mein Ziel, diesen Aspekten eine Spannung zu geben, die sich im Laufe des Films auflösen würde. Ich habe bemerkt, dass gerade dieser erste Teil des Films bei den Zuschauern ein wenig Unbehagen erzeugt ... und das ist in Ordnung.

Fragen für eine Diskussion:

- Warum löst ein anderer Standpunkt oft Unbehagen bei uns aus?
- Ist Spannung immer negativ?
- Was ist der Unterschied zwischen 'dasselbe sein' und 'eins sein'?
- Was geschieht, wenn jeder von uns sich vereinzelt fühlt?
- Wie können wir unsere Verletzlichkeit akzeptieren lernen?

III. Angst

Thema: **"Nichts macht so viel Angst wie die Angst"**
 - Henry David Thoreau (1817-1862)

Die 'Szene': Wenn der starre Blick von Professor Robert Thurman mit der Unsicherheit der Filmemacher - die zum ersten Mal eine Kamera in der Hand haben - spielt, wird klar, dass "Angst eine sehr intensives Gefühl ist". Dieser Satz leitet eine Sequenz von Bildern ein, in der einzelne Interviewteilnehmer zu aufwühlender Musik ihre jeweilige Vorstellung dieses Gedankens "durchspielen". Darauf folgen Statements weiterer Teilnehmer über die Ursachen unserer Ängste.

Filmzitat: "Es kostet viel Überwindung, sich den eigenen Ängsten zu stellen, der eigenen Furcht - sie in sich selbst zu suchen. Es ist viel einfacher, die Gründe dafür anderswo oder bei anderen Menschen zu finden - denen die Schuld zu geben."

- LLEWELLYN VAUGHAN-LEE

Angesprochene Themen: Die Angst, zu versagen / Die Angst vor Größe / Die Angst vor dem Leben / Die Erkenntnis, dass Angst ihren Ursprung in uns selbst hat / Wie Ängste unsere Wahrnehmung der Welt und der Menschen um uns beeinflussen

Kommentar des Regisseurs: Mein Freund, der Psychiater Dr. Henry Woodworth (von ihm kommt die Frage, den Zustand der Welt nonverbal zu beschreiben, deren Antworten im Film eindrücklich gezeigt werden) vertritt die Theorie, dass *Angst*, NICHT *Hass*, das Gegenteil von *Liebe* sei. Interessanterweise wurde in den Antworten immer wieder deutlich, wie eine Weltsicht durch Angst geprägt sein kann.

Fragen für eine Diskussion:

- Wovor haben Sie Angst?
- Was hat Angst mit 'Bindung' zu tun?
- Wie wirkt sich Angst auf unsere Weltsicht aus?
- Erörtern Sie, inwieweit unser Geist/Bewusstsein unsere Angst prägt!
- Wie lässt sich Angst am besten überwinden?

IV. Kampf

Thema: *"Angst ist die Wurzel des Krieges"*
- Thomas Merton (1915-1968)

Die 'Szene': In einem der ernüchterndsten und kontroversesten Momente des Films drückt ein Interviewpartner seine Überzeugung aus, dass wir "sie alle" (unsere Feinde) töten müssen. Diese auffallend brutale Philosophie eröffnet eine filmische Untersuchung über Konflikt, Terrorismus und Krieg, in der sich die Interviewten mit dieser neuen Lebenswirklichkeit des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen.

Filmzitat: Wenn wir lernen, auf unsere innere Stimme zu hören und ohne Aggressionen miteinander zu reden, können wir falsche Wahrnehmungen in uns und unserem Gegenüber korrigieren. Das ist eine Methode, Frieden zu erlangen."

- THICH NHAT HANH

Angesprochene Themen: Der Kampf mit uns selbst wird zum Kampf mit dem anderen / Die Antwort auf Aggression / Der ehrliche Blick auf Unterdrückung als eine Grundursache / Verständnis für den anderen / Der Kreislauf der Gewalt / Frieden schaffen

Kommentar des Regisseurs: Manchmal sitze ich bei der Vorführung des Films hinten im Kino und bemerke jedes Mal ein spürbares Unbehagen bei den Zuschauern während dieser Szene. Aber wir kommen nicht umhin, diese verstörende Vorstellung von Gewalt zu zitieren, wenn wir einen glaubwürdigen Versuch unternehmen wollen, das Leben und den Menschen in seiner gegenwärtigen Existenz zu ergründen.

Ja, es ist ein emotional und politisch aufgeladenes Thema – aber noch wichtiger ist, dass es sich um eine Frage handelt, die letztendlich in uns selbst beantwortet werden muss.

Deshalb bringen wir es an die Öffentlichkeit ... NICHT, um der endlosen Ideologiediskussion darüber, wer Recht hat, noch etwas hinzuzufügen ... sondern um den Zuschauer aufzufordern, sich der zeitlosen Frage zu stellen: Wie handele ich richtig?

Fragen für eine Diskussion:

- Wie ist das Verhältnis zwischen innerem und äußerem Frieden?
- Ist es leichter, jemand anderen zu ändern als sich selbst?
- Was ist die beste Antwort auf die Aggressionen eines anderen?
- Diskutieren Sie den Unterschied zwischen Toleranz und Akzeptanz!
- Wie erlangt man wahren Frieden?

V. *Mitgefühl*

Thema: "Mitgefühl ist die Erfahrung, den Schmerz der anderen zu erleben und der Schlüssel zur Veränderung ...
Mitgefühl ist ein Zeichen der Transformation."
- Jim Wallis (1948 -)

Die 'Szene': Passenderweise leiten die Worte des Dalai Lama die nächste Sequenz des Films ein, die sich mit dem Thema 'Mitgefühl' beschäftigt. Während der 'namenlose Reisende' im Film dem obdachlosen Mann in der Gasse begegnet, reflektieren die Interviewpartner darüber, wie man lernt, das Leid der anderen zu fühlen ... und schließlich von diesem Schmerz zu lernen.

Filmzitat: "Ich glaube, das Böse in uns entsteht durch das Nichtvorhandensein von Einfühlungsvermögen. Der fehlenden Fähigkeit, Mitgefühl füreinander zu entwickeln."
- RIANE EISLER

Angesprochene Themen: Das Überwinden von Fehleinschätzungen, ausgelöst durch Isolation und Abtrennung / Sensibilisierung für die Gefühle anderer / Tief in einen Fremden hinein schauen / Keine Beurteilung / Verständnis / Vergebung

Kommentar des Regisseurs: Diese Szene beginnt in einer Gasse, die in der Innenstadt von Detroit gedreht wurde, dem so genannten *Cass Korridor*. Die gesamte Kulisse - Graffiti usw. - ist authentisch. Wir hätten keinen besseren Drehort nachbauen können, bis hin zu den an die Ziegelwand geschmierten Worten: "DER SINN DES LEBENS IST, ZU LIEBEN". Nichts ist hilfreicher als diese Wahrheit, um die Bilder des Films und seine thematische Entwicklung von der Vereinzelung bis hin zur Heilung zu verstehen.

Das Nebeneinander von klassischer Musik mit der Off-Stimme des Dalai Lama und dieser urbanen Szene trägt dazu bei, einen emotionalen Kontrast zu schaffen. Unsere Hoffnung war, den Zuschauer auf mehreren Ebenen anzusprechen - nicht nur intellektuell mit Informationen, sondern auch emotional mit Hilfe von Ton und Bild.

Fragen für eine Diskussion:

- Was ist der Unterschied zwischen Vergebung und Nicht-Verurteilung?
- Ist es wirklich möglich, seinen Feind zu lieben?
- Wie wird aus einem Feind ein Freund?
- Wie können wir Mitgefühl im Alltag praktizieren?

VI. Wachsamkeit

Thema: *"Die Gelegenheit beim Schopfe packen"*
- Sprichwort

Die 'Szene': Ausgehend von der von dem bekannten Mönch Thich Nhat Hanhs erzählten Geschichte über einen Mann auf einem Pferd und den Reflektionen über das unbewusste Leben der Menschen, geht die Reise in einem Bus weiter. In Traumbildern werden miteinander verwobene Themen wie Tod, Paradies, Zeit und das Leben im Hier und Jetzt untersucht. Schließlich endet die Sequenz wieder bei Robert Thurmans starren Blick und dem Aha-Erlebnis des Regisseurs. *Das ist es!*

Filmzitat: "Jeder Augenblick, jeder Moment ist vollkommen. Wenn man innerhalb dieses Moments leben würde, ginge es einem gut. Aber man lebt entweder in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Nicht aber in der Gegenwart."

- DEEPAK CHOPRA

Angesprochene Themen: Tod und das Leben danach / Paradies / Das Leben im Hier und Jetzt / Die Ablenkungen des modernen Lebens / Wachsamkeit

Kommentar des Regisseurs: Als wir am Anfang die Fragen für unsere Interviewpartner zusammenstellten, gab es keinen fertigen Plan oder Entwurf, wie das Material letztendlich zusammen passen könnte. Vielmehr ließen wir es zu, dass die Themen sich aus den Antworten ergaben. Als wir mit dem Schnitt begannen, zeichnete sich schon ab, dass die Antworten zu den Fragen über den Tod, die größte Ablenkung, das Leben im Hier und Jetzt und über das Paradies (Nr. 8, 9, 11 & 12) sich zum großen Teil überschneiden.

...Im Gegensatz zu der bisher in der westlichen Welt geläufigen Meinung, dass das Paradies der harmonische Ort ist, an den man nach dem Tod gelangt, glaubten erstaunlich wenige der Befragten an dieses Konzept. Stattdessen stellten viele sich das Paradies eher als etwas Unmittelbares, Gegenwärtiges vor. Dieser Teil des Films drückt die Schwierigkeit der Thematik aus und lässt gleichzeitig auch hoffen.

Fragen für eine Diskussion:

- Können wir tatsächlich etwas über das Leben nach dem Tod WISSEN?
- Diskutieren Sie über den Kreislauf von Leben und Tod in der Natur!
- Was bedeutet 'Wachsamkeit des Augenblicks'?
- Was können wir tun, um uns des Moments bewusster zu werden?

VII. Die Suche nach dem Sinn

Thema: *"Warum existiert das Universum, warum existieren wir? Wenn wir darauf eine Antwort fänden, wäre es der ultimative Triumph der menschlichen Ratio - denn dann würden wir den Geist Gottes kennen."*

- Stephen Hawking

Die Szene: Während der metaphorische Bilderreigen des Reisenden von Schwarz-Weiß ins Farbige und von urbanen Szenen zu Naturaufnahmen wechselt, verdichtet sich das Thema und führt zu der 'ultimativen Frage' dem *Sinn des Lebens*. Diese so genannte "Flussszene", diese zwölf Minuten Film, untersucht nicht nur das LEBEN, sondern erforscht die endgültige Beschaffenheit der Realität - und damit zwangsläufig das ineinander greifende Wesen von Transzendenz, Göttlichkeit und unserer Vorstellungen von Gott.

Filmzitat: "Der Sinn des Lebens besteht darin, das göttliche Potenzial in dir selbst zu finden - es anzunehmen und im Interesse aller umzusetzen."

- BARBARA MARX HUBBARD

Angesprochene Themen: Der Zweck des Lebens / Dem Leben einen Sinn geben / Die Rolle eines jeden Menschen / Die göttliche Beschaffenheit der Realität / Seine höhere Berufung finden / Vorstellungen von Gott.

Kommentar des Regisseurs: Die Frage "Was ist der Sinn des Lebens?" war die Frage Nr. 1, die jeder beantwortet haben wollte. Obwohl es fast einem Klischee entspricht, machten wir bald die Erfahrung, wie schwierig es für die Interviewten war, sich mit dieser Frage aller Fragen auseinander zu setzen. Wir waren erstaunt, dass so viele Menschen den Anschein erweckten, als hätten sie bisher nicht viel über solche grundlegenden Fragen nachgedacht! Aber je mehr sie mit ihren Ideen rangen, desto mehr führte diese Suche nach dem Sinn in einen Bereich jenseits von den Belastungen und Trivialitäten des Alltags - hin zu Gedanken über einen 'höheren' Zweck und Vorstellungen über das Göttliche. Dies bildete einen perfekten Kontext bei der thematischen Entwicklung und leitete über zu interessantem Interviewmaterial bezüglich der Frage "Beschreiben Sie Gott".

Interessanterweise schien diese Erforschung des Gottesbegriffs recht schnell die Sprache und das Gedankengebäude der Religion zu verlassen und kreiste im spirituellen und philosophischen Raum ... und kam schließlich zurück auf die Sinnsuche der Menschheit.

Die daraus entstandene "Flussszene" ist immer noch einer meiner Lieblingsszenen.

Fragen für eine Diskussion:

- Welche Ihrer täglichen Handlungen geben dem Leben einen Sinn?
- Hat das Leben selbst eine eigene Bedeutung?

- Wie erkennen wir unseren individuellen Lebenszweck?
- Ist der ultimative Sinn in der Materie oder im Geist zu finden?
- Wie würden Sie Gott beschreiben?

VIII. Das Andere

Thema: *"Wer Gott nicht in seinem Nächsten findet, sollte aufhören nach ihm zu suchen."*

- Mahatma Gandhi

Die 'Szene': Die Suche der Filmemacher nach Antworten die zeigen sollen, dass die Menschheit in ihrer 'Gleichheit' eins ist, scheint eine eigenartige Wendung genommen zu haben. Der Off-Kommentar der verschiedenen Persönlichkeiten kurz vor dem Höhepunkt des Films illustriert: Dieses Einssein ist reichhaltiger und schöner, als wir es uns je hätten vorstellen können.

Filmzitat: "Jedes menschliche Wesen ist einzigartig. Ein einziges Mal - in aller Ewigkeit - nur ein Mal entsteht ein solcher Mensch. Es ist unmöglich, irgendwo einen zweiten genau gleichen Menschen zu finden. Das gilt für dich selbst, deine Freunde und deine Feinde. Für diejenigen, die wir lieben und die, die wir hassen. Sie alle sind absolut einzigartig.

Dingen, die einzigartig sind, bringt man Wertschätzung entgegen. Aus diesem Gefühl heraus entwickelt sich die innere Zusammengehörigkeit. Wenn man beginnt, die Einzigartigkeit des Lebens zu genießen, entsteht daraus die Ganzheit."

- SADHGURU JAGGI VASUDEV

Angesprochene Themen: Von einer vagen Vorstellung am Anfang bis hin zum Begreifen der Welt als Ganzheit /Tolerieren versus Akzeptieren der Unterschiedlichkeit /Pluralismus / Wertschätzung der Unterschiede / Das Annehmen der Vielfalt auf dem Weg zu einem nondualen Bewusstsein

Kommentar des Regisseurs: Dieser Teil des Films entstand erst ganz am Ende der Schnittphase. Ganz einfach deshalb, weil wir bis dahin in unserer Erkenntnis noch nicht so weit waren, um zu wissen, was an dieser Stelle des Films noch ausgedrückt werden muss. Diese Reise war nötig, um an den Punkt zu gelangen, wo wir jetzt sind.

Zunächst waren wir aufgebrochen mit der Absicht, unsere 'Gemeinsamkeiten' (wir wollen alle glücklich sein, Liebe geben und empfangen usw.) zu beleuchten, als ein Zeichen von Einssein. Aber die Begegnung mit all diesen Menschen und der Herstellungsprozess des Films lehrte uns, dass das Einssein sehr viel reicher und tief gehender ist. Es übersteigt Begriffe wie Toleranz, Unterschiedlichkeit und sogar Einheit.

Können Sie das nachempfinden? Wenn nicht, wird Thomas Keating es Ihnen in der letzten Szene verständlich machen!

Fragen für eine Diskussion:

- Bedeutet 'dasselbe sein' wirklich 'eins sein'?
- Wie können wir lernen, die Unterschiede der Menschen Wert zu schätzen?
- Ist es unsere Aufgabe, die Sichtweise anderer Menschen zu ändern?

- Oder ist es 'unsere Reise', einen eigenen Weg zu einer Weltsicht zu entwickeln?

IX. Einssein

Thema: **"Alles ist eins"**
 - Xenophanes (560-478 v.Ch.)

Die 'Szene': In einem abgeschiedenen Kloster in den Bergen von Colorado fasst Pater Thomas Keating die drei Stadien der gesamten 'spirituellen Reise' mit einfachen Worten zusammen.

Filmzitat: "Am Anfang Eurer spirituellen Reise steht zuerst einmal die Erkenntnis: Es geht nicht nur um Information. Sondern da ist die tiefe innere Überzeugung, dass es eine höhere Macht oder einen Gott gibt. Oder, um es für alle so einfach wie möglich zu machen, dass es etwas ANDERES gibt - groß geschrieben!

Zweiter Schritt: Ihr versucht, das ANDERE zu werden - immer noch groß geschrieben!

Und schließlich die Erkenntnis: Es gibt kein Anderes. Du und das Andere, ihr seid EINS. Das wart ihr immer schon und werdet es auch immer sein. Man denkt nur, dass es nicht so ist."

- PATER THOMAS KEATING

Angesprochene Themen: Die drei Stufen der spirituellen Reise: (1) Die Erkenntnis, dass etwas ANDERES gibt / (2) Der Versuch, das ANDERE zu werden / (3) Die Erkenntnis, dass es kein Anderes gibt - du und das 'Andere' seid EINS / Nonduales Bewusstsein

Kommentar des Regisseurs: Einen Film zu schneiden ist anstrengend! Szene für Szene, Aufnahme für Aufnahme, Bild für Bild ... nach einem Jahr im Schneiderraum war der Film fertig, und ich dachte, ich wäre nie mehr in der Lage, ihn noch einmal zu sehen. Bis ich die Gelegenheit hatte, ganz hinten in einem voll besetzten Kino zu stehen und ONE mit den Augen der Zuschauer zu sehen! WOW!

Ich weiß nicht, wie viele Filmvorführungen ich miterlebt habe (wahrscheinlich Hunderte!), ich stehe immer ganz hinten, um Pater Keatings 'Schlussnummer' zu erleben. Es gibt ein spürbares Verstehen, das von den Zuschauern ausgeht - man kann es regelrecht fühlen. Sie werden an eine Wahrheit erinnert, die in ihnen schon vor ihrer Geburt existiert hat: ALLES IST EINS.

Fragen für eine Diskussion:

- Sind wir wirklich 'getrennt' von einander?
- Sind wir wirklich 'getrennt' von der Welt?
- Sind wir wirklich 'getrennt' von Gott?
- Diskutieren Sie über den Unterschied von 'Einheit' und 'EINSsein'

X. Schlussfolgerung

Thema: *Der, der sich selbst kennt, kennt Gott*"

- Muhammad

Filmzitat: "Frag dich selbst: Wer bin ich? Was will ich? Wenn du dich eingehend damit beschäftigst - wenn du ins Innere dieser Fragen vordringst, wirst du erkennen, dass es nicht um deinen Körper oder dein Bewusstsein geht, ja, nicht einmal um deine Persönlichkeit ... Du bist das unendliche Sein."

- DEEPAK CHOPRA

Angesprochene Themen: Die Suche nach Weisheit / Wahrheit / Selbsterkenntnis / Erleuchtung.

Kommentar des Regisseurs: Vor einigen Jahren zogen wir los in die Welt mit einer Videokamera, einer Liste von Fragen und einem 'Mantra': *Wir sind alle EINS*.

Zu der Zeit glaubte ich, dass durch die Antworten 'da draußen' die WAHRHEIT (groß geschrieben!) unseres Einsseins bekannt werden würde. Doch als die Erfahrungen während unserer Reise anfangen, meine Sicht der Dinge zu verändern, bemerkte ich, dass eine Frage auf unserer Liste offenkundig fehlte ... die eine Frage, die tatsächlich am Anfang dieser Odyssee stand: **WER BIN ICH?**

Man kann eine Menge WEISHEIT erlangen, wenn man sich 'da draußen' umschaute und die Welt um uns herum zu verstehen sucht. Aber noch großartiger ist die Erkenntnis, die man erlangt, wenn man tief in sich hineinschaut und sich daran erinnert, wer wir wirklich sind - das ist ERLEUCHTUNG.

Im buddhistischen Sinne bin ich wahrscheinlich Lichtjahre von dieser Glückseligkeit entfernt, aber zumindest versuche ich auf dem Weg dorthin - auf *meinem* Weg - Spaß zu haben.

Vielleicht ist das der entscheidende Punkt, um den es beim Einssein wirklich geht!?!

Frieden

ONE The Project, LLC
302 W. Main
Northville, MI 48167
www.onetheproject.com